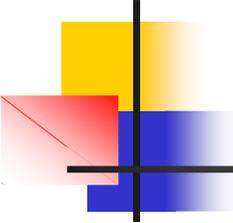


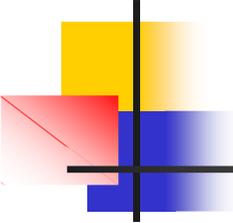
Bericht der Gleichstellungsarbeit

- Gleichstellungsarbeit im Rathaus
 - Maßnahmen
 - Beratungsschwerpunkte
- Öffentlichkeitsarbeit
 - Veranstaltungen
 - Vernetzung/ Kooperation
- Ausblick



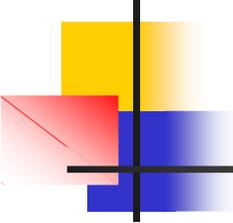
Zusammenhang von Gleichstellung/ Familien- und Sozialberatung

- **2007- 2011 ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte**
- **2008 Einrichtung einer Familien- und Sozialberatung (25 Std)**
- **Seit Januar 2010 als Beratungsstelle für Mädchen und Frauen, die von Gewalt betroffen sind, vom Land Niedersachsen anerkannt und finanziell gefördert. Einzugsgebiet ist nun der gesamte Landkreis Diepholz .**
 - Netzwerk gegen häusliche Gewalt im Landkreis Diepholz
- **Januar 2011 Umwandlung der ehrenamtlichen Gleichstellungsarbeit in eine nebenamtliche Stelle**
- **Gemeinsam mit der Familien- und Sozialberatung kann die Samtgemeinde nun 30 Stunden Hilfe und Unterstützung in schwierigen Situationen direkt vor Ort anbieten.**
 - Dieses kommunale Angebot gibt es sonst im Landkreis Diepholz in keiner Gemeinde



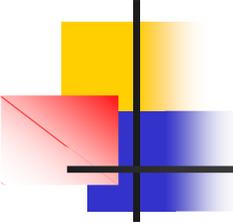
Gleichstellungsarbeit im Rathaus

- Bewerbungsverfahren
- Stellenbesetzungen
- Vermittlungen/ Beratungen intern
- Personalangelegenheiten
- Gleichstellungsplan



Maßnahme: Gleichstellungsplan

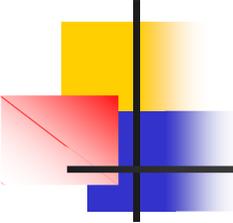
- **Ziel:**
 - Im Gleichstellungsplan ist für einen Zeitraum von drei Jahren festzulegen, mit welchen personellen, organisatorischen und fortbildenden Maßnahmen Unterrepräsentation von Frauen und Männern abgebaut werden soll.
 - (Nkom VG §9, Abs. 7)
 - 2. Gleichstellungsplan 2017-2019
 -
- **Kooperation:** Erstellung vom Personalamt
- **Auswirkungen der Maßnahmen:**
 - Die Analysen und sich daraus ergebenden Maßnahmen werden in die Personalentwicklung mit übernommen



Eckdaten

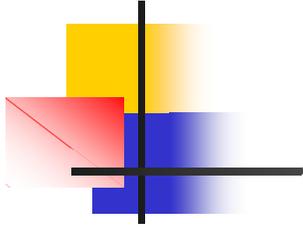
Gleichstellungsplan 2017-2019

- **Frauenanteil in den Besoldungsgruppen**
 - Mittlerer bis höherer Beamtendienst: 33,3 % Frauen/ Obere Entgeltgruppen knapp 38% Frauen/ Mittleren Dienst 68% Frauen
 - Sozial- und Erziehungsdienst 7% Männeranteil
 - Eine Erhöhung des Anteils von Frauen/ Männer in den Bereichen der Unterrepräsentanz erfolgt nur in sehr kleinen Schritten. Grund ist auf der einen Seite der geringe Personalkörper und die recht junge Altersstruktur in der Verwaltung.
 - 2016: stellvertretende Samtgemeindebürgermeisterin/ neue Stabsstellenleiterin
- **Teilzeitarbeit hauptsächlich von Frauen**
 - 70% aller Beschäftigten arbeiten bei uns in Teilzeit, davon sind 90% Frauen
 - Aufgabe: verschiedene Arbeitszeitmodelle erarbeiten um Frauen und Männern bessere Chancen zu geben Karriere und Familienarbeit zu verbinden
 - Z.B.: Teilzeitarbeit auch in gehobenen Stellen oder Führungsebene
- **Ziel: Familiengerechtere Ausgestaltung der Arbeitsplätze für Männer und Frauen in der Verwaltung zu verbessern**



Maßnahme: Netzwerk der Gleichstellungsbeauftragten LK Diepholz

- **Kooperation zwischen den Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Diepholz**
 - 16 Stelle, davon 7 hauptamtl., 7 nebenamtl. und 2 ehrenamtliche GBs
- **Ziel der Maßnahme:**
 - Gemeinsam gleichstellungspolitische Themen unter Einbeziehung der aktuellen Entwicklungen zu bearbeiten
 - Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
 - Veranstaltungen rund um den 8. März/ Equal pay Day
 - März 2014 Wanderausstellung Moneta/ Mai 2014 Europa ist eine Frau
 - Seit 2008 am 25. November Brötchentütenaktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“
 - u.a. Existenzgründerinnen- Seminare
 - Seit 2016 gemeinsames Programmheft fifty/ fifty
- **Auswirkungen:**
 - Gleichstellungspolitische Veränderungen durch konkrete Projekte gemeinsam im Landkreis und in den Kommunen anzuregen



Gewalt kommt nicht in die Tüte!
Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Diepholz und Nienburg



Gewalt kommt nicht in die Tüte!

„Schütze Dich, andere und besonders Kinder. Sei mutig und stark. Gewalt ist keine Liebe.“
Sally Stamm
Lehrin Stadtkinderklinik Bassum
Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Nienburg

„Gewalt ist die Waffe der Schwachen. Frauenhäuser brauchen eine verlässliche Finanzierung und ausreichende Ausstattung.“
Jas Schmitz
Sprachtherapeutin
in SOWD-Kreisverband Diepholz

„Wer Gewalt übt, zeigt seine größte Schwäche.“
Superintendentin Marita Leckie
Kirchenkreis Nienburg

„Schweigen schützt Täter. Helfen Sie uns, Gewalt gegen Frauen zu ächten und zu ehnden.“
Hilge Wörch
Präsidentin des Bundesverbandes
antiss (BKA) Wiesbaden

„Gewalt darf um Gottes und der Menschen willen nicht sein. Niemand hat das Recht, andere zu verletzen, anderen die Würde zu nehmen und sie zu isolieren. Nur ein Leben in Respekt und Achtung ist ein Leben ohne Angst.“
Superintendentin Dr. Ingrid Göttsche-Müller
Kirchenkreis Störtebeker Luccum

„In der Zivilisation sollte es keine Gewalt geben, sondern Respekt und Anstand gegenüber jeder Frau.“
Peter Schwab
Waldwächter des Naturschutzlandes
Diepholz

Wir bieten Ihnen im Landkreis Diepholz eine vertrauliche, kostenlose Beratung zum Thema häusliche Gewalt und was Sie dagegen tun können:

Frauen- und Kinderschutzhaus Diepholz
Tel.: 05447/1373 – rund um die Uhr
info@frauenhaus-diepholz.de
www.frauenhaus-diepholz.de

Beratungsteams für Frauen und Mädchen
Brakhausen-Wilten Tel.: 04252/391116
Diepholz Tel.: 05447/9693799
Sulingen Tel.: 04271/793725 und 0177/5284924
Sipho Tel.: 04242/98860
bera@frauenhaus-diepholz.de

BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt im Landkreis Diepholz
Tel.: 05447/97678
biss@frauenhaus-diepholz.de

Polizeiinspektion Diepholz
Tel.: 05447/9710 - im Notfall: 110
postfach@ip-diepholz.niedersachsen.de
www.polizei-diepholz.de

Prävention im Blick
Nienburgerinnenstraße 2
49326 Diepholz
Tel.: 05447/976-1077
bap@frauenhaus-diepholz.de
www.diepholz.de

Diese Stellen bieten Frauen und Mädchen, die von Gewalt betroffen sind, im Landkreis Nienburg Hilfe und Unterstützung:

BISS - Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, Nienburg
Tel.: 05071/88666

Frauenhaus Nienburg
Tel.: 05021/7424
www.frauenhaus-nienburg.de

Beratungsteams für Frauen und Mädchen mit Gewalttätigkeiten
Tel.: 05021/91145

Polizeiinspektion Nienburg/Sachsenburg
Tel.: 05021/97780



Gewalt kommt nicht in die Tüte!
Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Diepholz und Nienburg

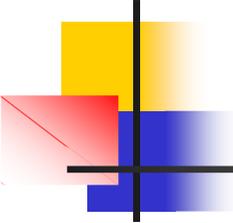
Gewalt kommt nicht in die Tüte!

**25. November
NEIN zu Gewalt an Frauen**

frei leben



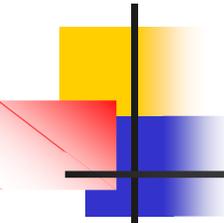
ohne Gewalt
TERRE DES FEMMES
www.frauenrechte.de



Maßnahme: Politik braucht Frauen !

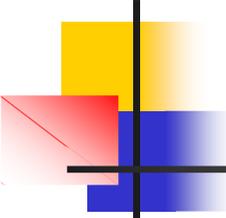
nds. Mentoring- Programm 2014-2016

- **Teilnahme am 5. nds. Mentoring-Programm**
- **Ziel der Maßnahme zur Kommunalwahl 2016:**
 - Frauen motivieren sich kommunalpolitisch zu engagieren und das nötige Rüstzeug dazu zu gewinnen (440 Mentees ,132 Seminare, 11 Standorte)
- **Kooperation** mit nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung/
Vernetzungsstelle Hannover/ AG GB LK DH/ Fraktionen der Samtgemeinde
- **Auswirkung des Mentoringprogramms:**
 - ab Sept. 2014 Vier Tandems: Vier Frauen haben zwei Jahre die Kommunalpolitik der SG an der Seite von zwei Politikerinnen und zwei Politikern erkundet.
 - Kommunalwahl 2016 mit drei neuen Mentees, zwei wurden auch gewählt
 - 15 Veranstaltungen im Landkreis
 - Die frühzeitige Ansprache von Frauen und die kontinuierliche Begleitung durch die Gleichstellungsbeauftragten hat sich als sehr förderlich erwiesen.
 - SG insgesamt: leichte Steigerung des Frauenanteiles
 - **2016 Frauenanteil 21% (2011 immerhin schon 18%, 2006 nur 14,5 %)**
 - Nächste Kommunalwahl 2021



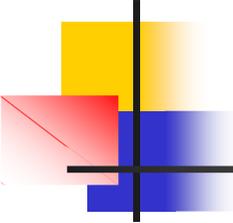
Maßnahme: Aufbau der Flüchtlingsarbeit seit 2014

- **Sommer 2014-Frühjahr 2015 Aufbau der Flüchtlingsarbeit**
- **Ziel der Maßnahme:**
 - Um die Herausforderungen der Flüchtlingswelle bei uns anzugehen neue Strukturen und eine Willkommenskultur zu entwickeln
- **Kooperation mit:**
 - Samtgemeinderat/ Fachbereichen
 - Ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern vor Ort
- **Auswirkung:**
 - Frühjahr 2015 Einrichten der Koordinierungsstelle der Flüchtlingsarbeit in der SG beim Verein Lebenswege e.V. begleiten: www.asyl-lebenswege-begleiten.de
 - Schwerpunkt: Zuzug von Flüchtlingsfamilien, die in dezentralen Wohnungen untergebracht werden und durch Kindergarten/ Schule etc. eine direkte und schnelle Integration erfahren



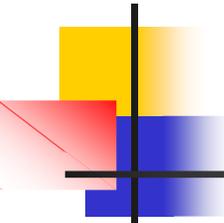
Maßnahme: Mama lernt Deutsch- Kurs

- **Integrations-und Sprachprojekt seit 2008**
- **Ziel der Maßnahme:**
 - Mütter mit Migrationshintergrund im ländlichen Bereich kulturell und sprachlich mit niedrigschwelligem Angebot stärken
- **Kooperation mit:**
 - Bis Sommer 2017 Dozentin Mara Krauss/ seitdem Bianka Hrabowski
 - Seit 2015 in den Räumen von Lebenswege e.V. in enger Kooperation
 - Zwei Vormittage in der Woche parallel zu den Schulzeiten
- **Auswirkung:**
 - 8-12 Mütter kontinuierlich dabei
 - Kulturelle Integrationsarbeit, die weit über reines Sprachlernen hinausgeht, da gemeinsame Unternehmungen und Feste zum Kennenlernen der unterschiedlichen Kulturen dazu gehören
 - Unterstützung für Kindertagesstätten und Schulen, da diese Mütter stärker am Leben ihrer Kinder teilnehmen.



Maßnahme: Die spinnenden Dorfweiber

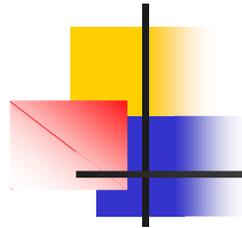
- **Projekt „Älter, bunter, weiblicher- wir gestalten unsere Zukunft“ 2011-2016**
- **Ziel der Maßnahme:**
 - Frauen 50+ im ländlichen Bereich stärken und zusammenführen
- **Kooperation mit:**
 - Projektleitung: Theaterpädagogin Vera Henze von Land& Kunst, Arbeste
 - Förderung: Land Niedersachsen/ Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung und Sponsoren
- **Auswirkung:**
 - 6 Jahre Seminare und Workshop mit über 40 Frauen
 - Entstehung Theaterstück, eigenes Buch, Hofladen, Postkarte, eigene Seminare
 - Die Frauen 50+ sind ein enormes Potential, nicht nur für die eigene Familien, welches beim demografischen Wandel nicht unterschätzt werden sollte
 - Abschlussveranstaltung März 2017



Gleichstellungsarbeit

Was gehört alles noch dazu ?

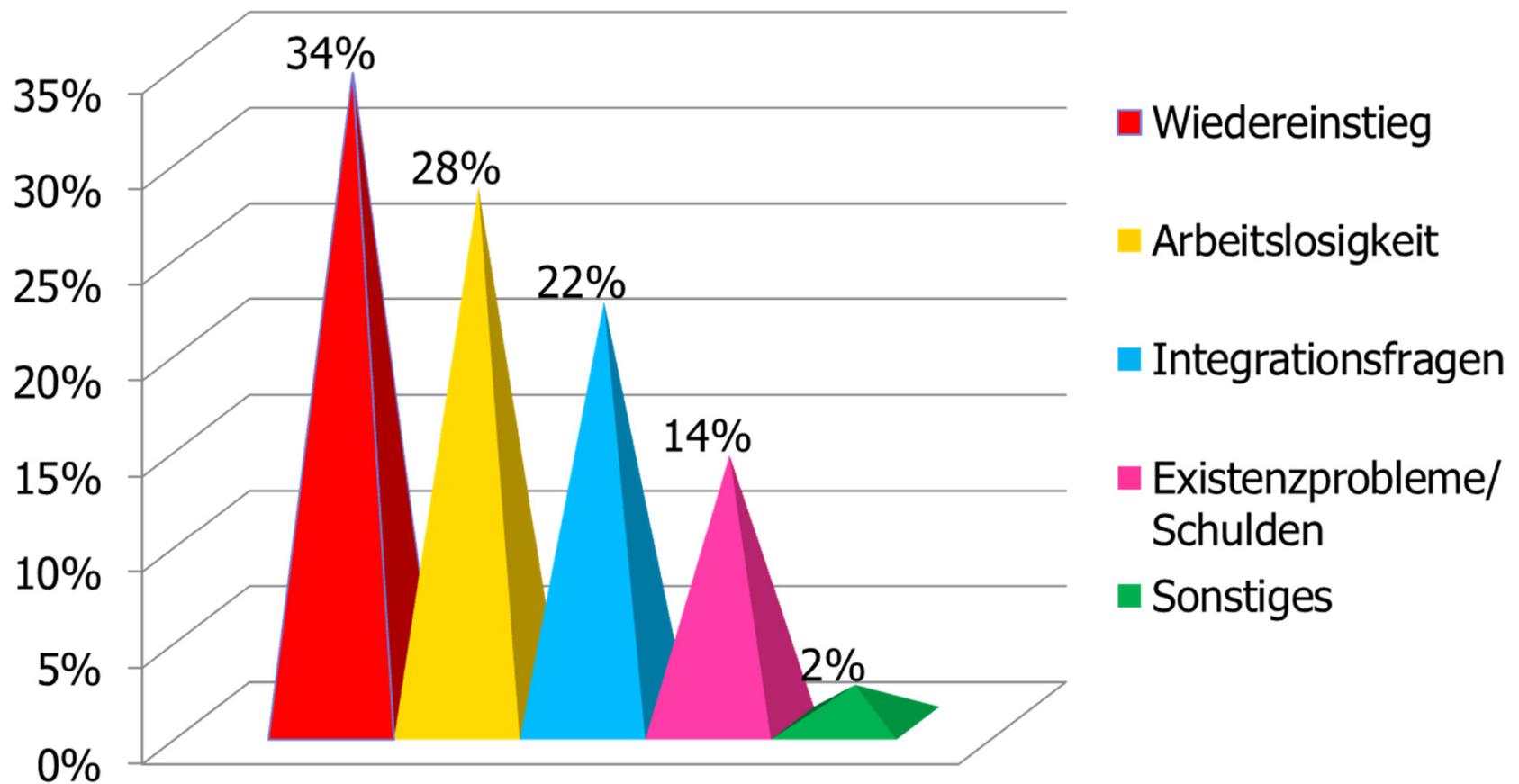
- Beratung/ Offene Sprechstunde
- Öffentlichkeitsarbeit/ Veranstaltungen
- Kooperationen/ Vernetzungen

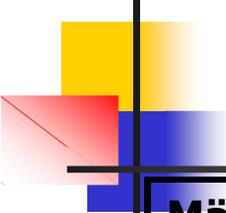


Beratungsangebote 2017

- Beratungsgespräche nach Termin 60%
- Telefonberatungen 25%
- Spontanberatungen 10%
- Emailberatung 5%

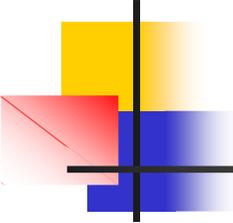
Themen der Beratung als Gleichstellungsbeauftragte 2017 (48 Frauen)





Öffentlichkeitsarbeit & Veranstaltungen

| | | |
|---|--|--|
| <p>März: Internationaler Frauentag 8. März</p> <ul style="list-style-type: none"> ·Buchpräsentation 2014 Die spinnenden Dorfweiber ·Frauenfrühstück 2015 Lesung mit Flüchtlingsfrauen ·Internationales Frauenfest 2016 Mit über 80 Mädchen und Frauen <p>EqualPayDay</p> | <p>Veranstaltungen:</p> <p>Infoveranstaltung Sept. 2014 „Allein mit Kind“ VAMV Frau Placke Sorge- und Umgangsrecht</p> <p>Frauensporttag Sept. 2015 70 Mädchen/ Frauen in 15 Workshops Koop. mit Kreissportbund Diepholz- Nienburg/ TV BV/ MTV Bücken Schulzentrum BV</p> | <p>Regelmäßig seit 2017</p> <p>Monatlicher Beratungsvormittag: Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft Erfolgsstrategien für Frauen in Familie und Beruf Rathaus, Raum 408 Bis dahin zu diesem Thema: gemeinsame Beratungstage mit der Bundesagentur für Arbeit</p> |
| <p>Sommer</p> <p>Wendo- Kurse für Mädchen im Rahmen Ferienkiste</p> | <p>25. November Internationaler Gedenktag „ Nein zu Gewalt an Frauen“</p> <ul style="list-style-type: none"> ·Brötchentütenaktion seit 2008 ·Filmabend „Shortcut“ 2014 ·Infocafe Gemeindehaus 2015 mit Flüchtlingsfamilien und Konfirmanden ·Brötchenverkauf Cafe Kornau 2016 | <p>Aktuelles</p> <p>Seit 2016 im Steuerkreis für Betriebsgesundheitsmanagement: Themen: Arbeitsbelastung/ Arbeitsplatzgestaltung/ Fitness und Gesundheit/ Kommunikation Zahlreiche Projekte und Angebote</p> |



Vernetzung/ Kooperation

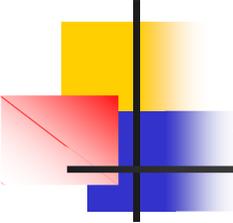
- Familiennetzwerk in der Samtgemeinde
 - Familien- und Kinderservicebüro, Fachberatung der Kindertagesstätten und Tagespflege, Schulsozialarbeit, Jugendpflege, Verwaltung
- Präventionsaktivkreis der Samtgemeinde
- Agentur für Arbeit Verden/ Hoya
- Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Diepholz
- Vernetzung auf Landes- und Bundesebene

**25. November 2007 1. Fahnenaktion mit Rathaus
am Internationaler Tag „ NEIN zu Gewalt an Frauen!“**



**24. November 2017 2. Fahnenaktion mit Rathaus
am Internationaler Tag „ NEIN zu Gewalt an Frauen!“**





Ausblick: Gleichstellungsbeauftragte

- **Fazit:**
 - **Symbol der guten Zusammenarbeit sind die Fahnenaktionen im November**
 - **2007// 2017**

 - **Die Gleichstellungsarbeit ist im Rathaus, in der Politik und in der Samtgemeinde gut verankert**

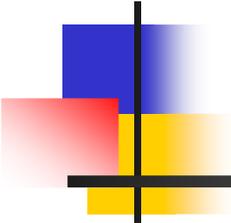
 - **Ein Ausbau der Gleichstellungsarbeit wäre wünschenswert, ist aber als Nebenamt nicht möglich.**
- **Ausblick:**
 - **Gemeinsam mit langem Atem weiter für Gleichstellung**

 - **und 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner**

 - **Die inhaltlichen Schwerpunkte werden ausgebaut und vertieft**

 - **offen für neue Herausforderungen**

Herzlichen Dank für Ihr Interesse



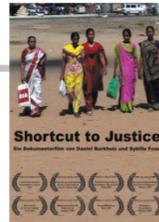
**Es gibt keinen Punkt an dem wir stehen bleiben
und sagen:**

**Jetzt haben wir es, so muss es sein, so werden
wir es immer machen.**

Wir sind immer unterwegs.

(Ingeborg Bachmann)

Fotoschau



Themen der Beratung in der Familien- und Sozialberatung 2017 (90 Fälle)

